

90 Jahre Neuapostolische Gemeinde Wuppertal–Cronenberg

Mit Gottesdienst und anschließendem Brunch feierte die Jubilarin am Sonntag, dem 29. Mai 2016 um 9:30 Uhr ihren Festtag.

Die Neuapostolische Gemeinde Wuppertal–Cronenberg gehört zum Kirchen-Bezirk Wuppertal. Dieser umfasst 12 Gemeinden mit mehr als 2300 neuapostolischen Christen in den Städten Wuppertal, Radevormwald, Remscheid und Hückeswagen.

Erste Versammlungen und Gottesdienste bereits im 19. Jahrhundert

Bereits 1896 fanden erste unregelmäßig Versammlungen der bis dahin wenigen neuapostolischen Christen wechselseitig in verschiedenen Wohnungen statt (Kamp, Schulweg oder auch in der alten Schule am Dohr); die Cronenberger Gläubigen nahmen ansonsten an den Gottesdiensten in Elberfeld teil.

Im Jahre 1926 weihte der damalige Apostel Paul Dach aus Düsseldorf einen ersten angemieteten Gottesdienstraum in einer ehemaligen, kleinen Gießerei im Bereich Cronenfeld ein. Mit Priester Adolf Rühl erhielt die Gemeinde 1926 ihren ersten Gemeindeleiter und seitdem finden auch regelmäßig Gottesdienste in Cronenberg statt.

Bereits im Jahre 1931 wurde ein neuer Gottesdienstraum im Zentrum von Cronenberg (Hauptstr. 29a) angemietet. Mit diesem zentral gelegenen Raum konnten auch die Gemeindemitglieder aus den Bezirken Sudberg und Kohlfurth mit weniger Aufwand die Gottesdienste besuchen. Ein langfristiger Mietvertrag sicherte diese Gottesdienststätte für fast 40 Jahre.
Laut Chronik sind folgende Gemeindeleiter genannt:

1926 - 1942	Priester Adolf Rühl
1942 - 1950	Priester Paul Battefeld
1950 - 1969	Priester Friedrich Hahn
1969 - 1984	Priester Josef Schmitz
1984 - 2012	Priester Wilfried Menne
seit 2012	Bezirksevangelist Ulrich Fischer

Erstes eigenes Kirchengebäude an der Parkanlage Ehrenmal

Am 25.12.1970 konnte die Gemeinde ihr lang ersehntes eigenes Kirchengebäude „Auf dem Eigen 10 / Nähe Ehrenmal“ beziehen; Apostel Rudolf Dicke weihte es ein. In den Jahren 1970 bis heute wuchs die Gemeinde auf über 100 Mitglieder.

Im Jahr 2001 wurde das Kirchengebäude komplett modernisiert und die Vorderfront mit einem neuen Gesicht versehen. Mehrzweckräume für Kinder- und Jugendarbeit entstanden ebenso wie eine Küche für Feiern und Begegnungen. Das 75- jährige Bestehen der Gemeinde im Jahr 2002 konnte bereits in den neuen Räumlichkeiten festlich begangen werden.

Lebendige Gemeinde mit ehrenamtlichen Seelsorgern

Bezirksevangelist Ulrich Fischer ist leitender Seelsorger; unterstützt wird er von den beiden ebenfalls ehrenamtlich tätigen Priestern Peter Osbar und Gerhard Schwendtner sowie den drei Diakonen Hans-Hermann Dzatkowsky, Thomas Dzatkowsky und Christoph Schwendtner.

Jeden Sonntag um 9:30 Uhr und am Mittwoch um 19:30 Uhr feiert man in der Kirche am Ehrenmal gemeinsam Gottesdienst, der von einem gemischten Chor musikalisch umrahmt wird.

Ökumenische Kontakte vor Ort

Seit März 2016 sind die Wuppertaler Stadtgemeinden auch Gastmitglied in der Arbeitsgemeinschaft der christlichen Kirchen und Gemeinden (ACKuG); ein Austausch mit den anderen christlichen Gemeinden in Cronenberg ist bei Hochzeiten, Beisetzungen und ähnlichen Anlässen bereits vorhanden, soll aber weiter bei gemeinsamen Aktivitäten des ACKuG fortgeschrieben werden.

Die neuapostolischen Christen in Cronenberg wünschen sich den Dialog über die Gemeinsamkeiten im christlichen Glauben mit allen Christen im Stadtteil.

31. Mai 2016

Text: Ulrich Fischer

Fotos: Peter Osbar



90 Jahre



